

Weihnachtliche Stimmung in der Hüttenstadt

Neunkirchen. Leise rieselt der Schnee, dazu verbreitete das Kaminfeuer eine wohlige Atmosphäre. Und all dies in der Stummschen Reithalle in Neunkirchen? Zugegeben, weder Schnee noch Flammen waren echt, doch auf der Leinwand zauberten sie gemeinsam mit Santa Claus und der swinging reindeers am Wochenende gleich an drei Konzertabenden weihnachtliche Stimmung mitten in die Hüttenstadt. Bereits im dritten Jahr macht sich das Team um die musikalischen Leiter Christian Hautz und Tobias Klee auf, um den Menschen mitten im Vorweihnachtsstress einen gemütlichen Abend zu gestalten.

Und so gastierten die Sänger, Musiker und der Geschichtenerzähler auf Einladung der Neunkircher Kulturgesellschaft vor drei Mal ausverkauftem Haus. Ein besseres Geschenk hätten sich die Mitglieder des Projekts „soulful christmas“ wohl nicht wünschen können. Schon zum Auftakt am Freitagabend begeisterten sie ihr Publikum mit klassischen Weihnachtsliedern ebenso wie mit modernen Christmasongs. Frontsänger Markus Bill führte mit Monika Groß, der Stimme an seiner Seite, durch das abwechslungsreiche Programm.

Und das war trotz des Themas Weihnachten nicht nur besinnlich, sondern durchaus auch sehr humorvoll. So sehr sich Markus Bill wehrte, er rockte am Ende des Abends, was das Zeug hielt.

Auf dem Schaukelstuhl am Kamin hatte wieder einmal Dieter Meier Platz genommen. Er hatte den Gästen eine ganz besondere Weihnachtsgeschichte mitgebracht. So manche Lachträne mussten sich die Zuhörer wegwischen, als er eine Familie samt Nikolaus, Weihnachtsmann, Knecht Ruprecht und Engel Gabriel auf der Bühne zum Leben erweckte. Aber es gab auch die stillen Momente, wenn etwa Monika Groß mit ihrer Singstimme den Klassiker „Stille Nacht“ interpretierte. Und spätestens als sie „freue dich, 's Christkind kommt bald“ aus „Leise rieselt der Schnee“ sang, da wurde es wohl auch dem letzten Weihnachtsmuffel warm ums Herz. *cim*



Der Kinderchor Illingen sorgte für Vorweihnachtsstimmung.

Foto: SZ

Kinderchor begeistert Publikum

Vorweihnachtliche Stimmung in der Evangelischen Kirche

Unter dem Titel „Zu Bethlehem überm Stall“ präsentierten die Sänger im Alter von acht bis 16 Jahren überwiegend klassische Werke von Komponisten verschiedener Epochen. Das Publikum war begeistert.

Von SZ-Mitarbeiterin Eva Tybl-Schmitt

Uchtelfangen. 24 Kinderstimmen sorgten am Samstag in der gut gefüllten Evangelischen Kirche Uchtelfangen für besinnliche und fröhliche Vorweihnachtsstimmung. Die Mitglieder des Kinder- und Jugendchors Illingen, der sich seit einem Jahr „Ill Coretto“ nennt (früher „Burgspatzen“), hatten mit ihren Leitern Sabine

Böhme und Wolfram Schiffler wochenlang für dieses Konzert geprobt. Lohn der Mühe und Disziplin war der Beifall des begeisterten Publikums.

Unter dem Titel „Zu Bethlehem überm Stall“ präsentierten die Sängerinnen und Sänger im Alter von acht bis 16 Jahren überwiegend klassische Werke von Komponisten verschiedener Epochen, wie Johann Michael Haydn, Josef Rheinberger, Engelbert Humperdinck und John Rutter.

Die Kinder meisterten nicht nur die Schwierigkeit, im Kanon zu singen, sondern auch in fremden Sprachen. Selbst für die Jüngsten schienen die französischen, englischen und lateinischen Texte kein Problem

zu sein. Sonderapplaus gab es für die Gesangsbeiträge der drei „Großen“, Lisa Krämer, Sarah Pisek und Cassiopeia Weber, insbesondere für ihr Schlusslied „Can you feel the love tonight“ von Elton John. Schiffler begleitete den Chor am Klavier beziehungsweise an der Orgel, weshalb sich die Sänger abwechselnd im Altarraum und auf der Empore postierten.

Musikalische Verstärkung erhielt das Gesangsensemble von Judith Rupp (Querflöte), Christin Klein (Klarinette), Stephanie Büchner (Violine) und der Kulturbeauftragten der Gemeinde Illingen, Brigitte Adamek-Rinderle, am Cello. Die Instrumentalisten spielten Stücke von Händel, Vivaldi und

Fauré. Aufgelockert wurde das Adventsprogramm außerdem durch Gedichtvorträge einzelner Chormitglieder.

Als Vertreter des Hausherrn bedankte sich Vikar Thomas Ziaja für das „tolle Konzert“, das natürlich nicht ohne die von den Besuchern geforderte Zugabe beendet wurde.

◆ **Die Proben** von „Ill Coretto“, der singenden Visitenkarte der Gemeinde Illingen, finden jeden Mittwoch ab 16.15 Uhr im Kultursaal Hüttigweiler (neben der Grundschule) statt. Kontakt finden Interessierte über Sabine Böhme, Telefon (0 68 25) 94 15 03.

Im Internet: www.ill-coretto.de

Kinderfilme zu niedrigen Preisen

Heute läuft „König der Wellen“

Neunkirchen. Fand die Kinderfilmwoche in Neunkirchen sonst traditionell in den Herbstferien statt, so wurde sie in diesem Jahr auf den Beginn der Weihnachtsferien verlegt. Die Fachkonferenz professionelle Kinder- und Jugendarbeit der Stadt präsentiert seit Montag Theater und Kino für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren. Und nachdem am Montag das Puppentheater Kussani die Eröffnung gestaltete (wir berichteten kurz), warten seit Dienstag die großen Filmhelden auf die Kinobesucher. „Wir haben in diesem Jahr mit einem Gremium ein Programm zusammengestellt, das die Kinder sicherlich

ansprechen wird“, zeigte sich Ursula Jakoby zuversichtlich. Vor allem der recht niedrige Eintrittspreis von jeweils drei Euro, die Vorstellungszeiten um elf Uhr und auch das Rahmenprogramm wie die Verlosung zu allen Filmen dürften viele Jungen und Mädchen zu Beginn der Ferien ins Corona-Kino locken. *cim*

◆ **Das Programm** im Corona-Kino anlässlich der 13. Kinderfilmwoche: Mittwoch, 19. Dezember „Könige der Wellen“, Donnerstag, 20. Dezember, „Hui Buh“ und Freitag, 21. Dezember, „Shrek, der Dritte“. Alle Vorstellungen beginnen um elf Uhr, Eintrittskarten an der Kinokasse.



Ursula Jakoby bastelt mit den Besuchern der Kinderfilmwoche im Corona-Kino

Foto: Carolin Grell

Schiedsrichter-Ehrennadel vergeben

26 Männer und Frauen wurden ausgezeichnet

Verbands-Schiedsrichter-Obmann Heribert Ohlmann wünscht sich, dass die älteren Kameraden nicht aus der Kameradschaft ausscheiden, sondern auch als betreuende Paten aktiv in der Gruppe mitarbeiten.

Saarbrücken/Kreis Neunkirchen. Im Jahr 1977 war Helmut Schmidt noch Bundeskanzler, Walter Scheel ritt als Bundespräsident „hoch auf dem gelben Wagen“. Der 1. FC Saarbrücken schaffte als Tabellen-14. den Klassenverbleib in der Fußball-Bundesliga, und Borussia Mönchengladbach wurde Deutscher Meister. Seither hat sich also sichtbar viel verändert.

Eine Konstante in den vergangenen dreißig Jahren sind aber 26 Männer und eine Frau, die 1977 die Prüfung zum Fußball-Schiedsrichter abgelegt haben und seither ununterbrochen in der Zukunft mit dabei sind. In einer Feierstunde wurden sie nun von Verbands-Schiedsrichter-Obmann Heribert Ohlmann und Bernhard Bauer, Vize-Präsident des Saarländischen Fußballverbandes, in der Hermann-Neuberger-Sportschule in Saarbrücken mit der goldenen Schiedsrichter-Ehrennadel ausgezeichnet.

AUF EINEN BLICK

Die Schiedsrichter, die für 30-jährige Tätigkeit geehrt wurden aus dem Kreis Neunkirchen: Klaus-Dieter Engel (DJK Ottweiler), Rudolf Hans (FV Eppelborn), Alfred Rommelfanger (SV Elversberg). *bjö*

Zudem wurden sieben Kameraden, die 35 Jahre oder länger mit dabei sind und sich Verdienste um das saarländische Schiedsrichter-Wesen erworben haben, zu Ehren-Schiedsrichtern ernannt. Ohlmann rief den zu Ehrenden noch einmal ihre Schiedsrichter-Anfangsjahre ins Gedächtnis zurück: „Das war eine andere, vielleicht sogar schönere Zeit. Damals war das Saarland in der Spitze des Schiedsrichter-Wesens noch stark vertreten.“ Aber Ohlmann blickte auch nach vorne. Die nun älteren Kameraden sollten nun nicht nach und nach aus der Kameradschaft ausscheiden, sondern auch als betreuende Paten aktiv in der Grup-

pe mitarbeiten und mithelfen die jungen Schiedsrichter-Neulinge langfristig an die Gruppen zu binden.

SFV-Vizepräsident Bauer freute sich wieder, ein solch große Anzahl an Schiedsrichtern für die langjährige Tätigkeit ehren zu können: „Ihr habt in 30 Jahren sicher alle Höhen und Tiefen der Schiedsrichterei erlebt. Aber Ihr seid noch dabei, also konntet ihr auch mit den Tiefen umgehen“, zollte Bauer den zu Ehrenden viel Respekt und Anerkennung. Und auch er gab den Kameraden noch einen Wunsch mit auf den Weg: „Seid auch weiterhin mit Spaß, Sachkenntnis und viel Elan bei der Sache.“ *bjö*



Respekt für ihre Leistung: (hinten von links) Alfred Rommelfanger (SV Elversberg), Klaus Lang (Spvgg. Einöd-Ingweiler), Verbands-Schiedsrichter-Lehrwart Gerhard Theobald, (vorne von links) Verbands-Schiedsrichter-Obmann Heribert Ohlmann, Klaus Weber (VfR Frankenholz), Theo Kreutz (SC Blieskastel-Lautzkirchen) und Kreis-Schiedsrichter-Obmann Franz-Josef Grell.

Foto: Björn Becker

TERMINE

Tiersymbolik in Illingen zu sehen

Illingen. Das Bild „GODBEAR – love and life“ der Illinger Malerin Marliese Jung-Dörr wurde aus ihrem Bärenzyklus von der Akademie für Malerei in Berlin ausgewählt und im Stadtraum von Berlin plakatiert. Die Malerin beschäftigt sich mit Tiersymbolik aus Religion, Philosophie und Mythologie. Der Bär, im Stadtwappen von Berlin und auch im Stadtraum unübersehbar, wurde hier in einen irritierenden Kontext gestellt. Nun ist es auch bis zum 22. Dezember in Illingen zu sehen. Der Bürgermeister der Gemeinde Illingen, Armin König, informierte sich über diese Aktion. *red*

Weihnachtlicher Abend im Jugendzentrum

Neunkirchen. Am kommenden Freitag, 21. Dezember, findet im Jugend- und Kulturzentrum Neunkirchen (Karl-Schneider-Straße 18) ab 20 Uhr ein weihnachtlicher Abend statt. Ein Los ist für 50 Cent zu erwerben, es gibt nach Angaben der Veranstalter keine Nieten. Weiteres Highlight ist ein Bingo-Spiel. Für musikalische Unterhaltung sorgen die Sängerin Elzbieta und ihr Ensemble. Die Einnahmen kommen der Arbeit des Jugendzentrums zugute. *red*

Eine besondere Führung durch Ottweiler Altstadt

Ottweiler. Eine besondere Führung durch die Ottweiler Altstadt erwartet Besucher am heutigen Mittwoch. Der „gräfliche Hofprediger“ alias Pfarrer Hartmut Thömmes vermittelt auf einem weihnachtlich-spirituellen Spaziergang durch Ottweiler historische Erzählungen der Kirchengeschichte, adventliche Texte und besinnliche Momente. Die Führung beginnt um 18.30 Uhr vor der Kirche in der Wilhelm-Heinrich-Straße und dauert etwa 1,5 Stunden. Kosten drei Euro, Kinder in Begleitung Erwachsener sind frei. Anmeldung nicht erforderlich. *red*

Kneipp-Verein lädt zum Stammtisch

Ottweiler. Der Kneipp-Verein Ottweiler lädt Mitglieder, Freunde und Gäste zum weihnachtlichen Stammtisch ins „Altstadt-Café“ für den morgigen Donnerstag, 20. Dezember, um 15 Uhr ein. *red*

◆ **Info:** Christel Roth, Tel. (0 68 24) 70 19 07.

Welzowfreunde haben Jahresabschlusstreffen

Landweiler-Reden. Das Jahresabschlusstreffen der Welzowfreunde Schiffweiler findet am kommenden Freitag, 21. Dezember, um 18 Uhr in der Klinkenthalhalle statt. Da nach dem Kegeltournee ein Essen im Restaurant der Klinkenthalhalle auf dem Programm steht, wird um Anmeldung bei Wirt Helmut Knöchlein gebeten. *rap*

Große Nachtmusik in Illingen

Illingen. Am Sonntag, 30. Dezember, findet ab 19 Uhr in der Illinger Illipse die Große Nachtmusik statt. Mitwirkende sind Vox Populi, SV Werner Sebastian Volz, das Body Percussion Ensemble Ini-Art, das Ensemble Rupert Stamm Zodiak und die Party-Band. *red*

Produktion dieser Seite: Heike Jungmann, CMS, Tim Höhn